



Stabgitter Traversa

Als eine echte Alternative treten heutzutage immer mehr die verschiedenen Stabgitterzäune in den Vordergrund. Kraus bietet verschiedenste Modelle und liefert dazu entsprechende Tore. Mit Stabgitterzäune setzen Ihr Haus stilvoll in Szene.

Das Stabgitter Traversa baut auf einer Stahlrahmenkonstruktion mit senkrecht eingeschweißte Rundstäben auf. Die Stäbe sind 45° angeschragt und ragen über den Ober- und Unterholm hinaus.

- Ober- und Unterholm: aus einseitigem Tunnelprofil, nach oben abgerundet, 50 x 30 mm
- Stäbe: Ø 25 mm, bei 2.50 m Ø 30 mm Rundrohr
- Zwischenabstand Stäbe: 130 mm (2.620 m)
- Zwischenabstand Stäbe: 150 mm (2.685 m)
- Die Stäbe ragen über den Oberträger um 148 mm und den Unterträger um 100 mm hinaus
- Pfosten aus Vierkantrrohr: 60 x 60 mm

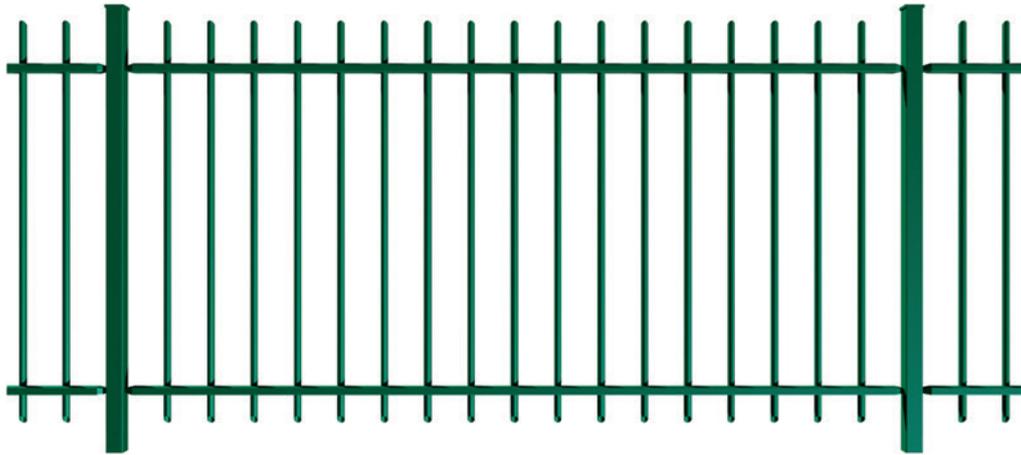
EIGENSCHAFTEN

Robustes, gleichmäßiges Stabgitter

Höhen:
1.00, 1.25, 1.50, 1.80, 2.00, 2.50 m

Breite:
2.620 oder 2.685 m

STANDARDFARBEN	RAL CODE	
Moosgrün	RAL 6005	
Tannengrün	RAL 6009	
Quartzgrau	RAL 7039	
Steingrau	RAL 7030	
Anthrazitgrau	RAL 7016	
Reinweiß	RAL 9010	
Tiefschwarz glänzend	RAL 9005bl	
Tiefschwarz matt	RAL 9005m	
Andere Farben auf Anfrage		



WICHTIGE INFORMATIONEN ZU IHREM AUFBAU

Vorbereitung

Die Zaunanlage abstecken und mit einer Richtschnur die Flucht festlegen. Anschließend die Pfostenlöcher ausheben. Die Abmessungen richten sich nach der Zaunhöhe und der Bodenbeschaffenheit.

Der Durchmesser des Fundamentloches sollte mindestens 300 mm und die Tiefe ca. 550-850 mm betragen. Dies ist abhängig von der Länge der Pfosten.

Befestigungssystem

Das Befestigungssystem besteht aus einem Schellensystem welches durch Aufschieben auf den Pfosten befestigt wird. Hierdurch ist eine einfache Höhenverstellung bei Gefälle durch variables Auf- und Abschieben der Schelle möglich. An der Schelle wird ein separates Kunststoffeinschlagstück mit Befestigungslippe montiert.

Montage

Mit dem Setzen des ersten Pfostens im erdfeuchten Beton beginnen. Richten Sie den Pfosten mittels Richtschnur und Wasserwaage flucht- und lotgerecht aus. Anschließend können alle weiteren Pfosten gesetzt werden.

Mit der Schellenmontage kann begonnen werden. Die Befestigung der Schelle erfolgt durch Aufschieben auf den Pfosten. Das Einschlagstück wird mit der bereits montierten Befestigungslippe in das Stabgitter geschoben. Anschließend wird die Befestigungslippe an der Schelle montiert.

WICHTIG: Vor dem Abbinden des Betons alle Felder und Pfosten auf korrekten Einbau prüfen und ggf. Korrekturen vornehmen. Zwischen Boden und Stabgitterelement sollte der gewünschte, dem Gelände angepasste Abstand, vorhanden sein.

Sollte ein Tor bei der Montage vorhanden sein, empfiehlt es sich mit dem Setzen des Tores zu beginnen!

